

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **9 (1923)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

leben hinein war der plötzliche Verlust unseres verehrten Vizepräsidenten, H. Hrn. P. Peter Fleischlin, der seinen Obern gehorchend, als Propst ins Kloster Fahr verreiste. Was er unserer Sektion war, ist unsagbar, überall der rechte Mann in allen Angelegenheiten der letzten Zeit. Mit tiefgefühltem Danke rief ihm die Sektion ein Lebewohl nach, in aufrichtiger Anerkennung seiner vielen Verdienste um unsere Sache. An seine Stelle wurde einstimmig unser verehrter Schulinspektor, H. Herr P. Johannes Benziger, gewählt. Wir haben die Ueberzeugung, an ihm einen würdigen Nachfolger zu besitzen, denn die Lehrer kennen ihn. Als Mitglied in die Berufsberatungskommission Einsiedeln wurde einstimmig Herr Alois Kälin, Sekundarlehrer, gewählt, in Anerkennung seiner Verdienste in dieser wichtigen Sache.

Nach verschiedenen Anregungen und Anfragen schloß die Versammlung mit dem würdigen Gedanken: Mit Gott ins neue Jahr hinein! M. S.

**Freiburg.** Die **Lehrerrentenkasse** zählt auf 1. Januar 1923 384 Mitglieder und zwar 268 Lehrer und 116 Lehrerinnen und Lehrerfrauen. Die Zunahme beträgt 5 Mitglieder. Die Kasse hat einen Todesfall zu beklagen in der Person des Hrn. Lehrers Josef Groß in Brünisried, der ein sehr eifriges Mitglied war. Der Jahresrechnung entnehmen wir folgende Zahlen: **Einnahmen:** Fr. 14,955.15, wovon Fr. 6973 auf die Mitgliederbeiträge, Fr. 1500 auf die Bundessubsidien und Fr. 476 auf den Kantonsbeitrag entfallen. **Ausgaben:** Fr. 14,875.95. Sie verteilen sich unter anderem wie folgt: Fr. 7083.30 Krankengelder, Fr. 90.— Stillgelder, Fr. 500.70 Sterbegeld, Franken 1102.45 Verwaltungsausgaben.

Mit Befriedigung können wir auf das verfloßene Jahr sowie auf den 14jährigen Bestand unserer Institution zurückblicken. Den Gesamteinnahmen seit der Gründung, im Betrage von Franken 86,077.—, stehen an Ausgaben Fr. 71,947.40 gegenüber. Das Reinvermögen beträgt also Franken 14,129.90. F.

#### Neue aargauische Lehrstellen:

1. Oberschule Billmergen, Schulpflege 10. März. 2. Oberschule Sulz bei Laufenburg, Schulpflege 10 März. 3. Oberschule Raisten (Fricktal), Schulpflege 17. März. Gesamtschule Abtwil (Freiamt). Gelegenheit zur Uebernahme des Organisationsdienstes. Schulpflege 17. März. 5. Pestalozzistiftung Olzberg bei Rheinfelden, Hilfslehrer. 3000—4000 Fr. nebst staatl. Alterszulagen und freier Station, abzüglich 8 Prozent des Borgehalts. Anmeldung an Herrn Bernhard Sprenger-Bauer, Rheinfelden, bis 17. März. F.

## Simmelsercheinungen im Monat März.

1. **Sonne und Fixsterne.** Der Monat März bringt uns den Wechsel der astronomischen Jahreszeit mit dem Eintritt der Sonne ins Frühlingsäquinoktium am 21. 16½ Uhr. Die Bahn der Sonne ist beim Durchgang durch den Äquator am steilsten gegen diesen gerichtet, woraus sich die rasche Zunahme der Tageslängen erklärt (in 20 Tagen mehr als 1 Stunde). Um Mitternacht gehen die Sternbilder des Löwen, der Jungfrau und des südlicher stehenden Raben durch den Meridian.

2. **Mond.** Am 3. März von 3 Uhr 28 bis 5 Uhr 36 morgens ereignet sich eine partielle Mondfinsternis von zwei Fünftel des Monddurchmessers. Der Mond steht dann im aufsteigenden Knoten seiner Bahn der Sonne genau diametral gegenüber, sodaß der Erdschatten den Mond streift. Die nach 14 Tagen (März 17. 10 Uhr 50 Min.) folgende ringförmige Sonnenfinsternis ist nur auf der südlichen Erdhälfte sichtbar.

3. **Planeten.** Merkur nähert sich wieder in östlicher Richtung der Sonne und bleibt unsichtbar. Auch Venus ist rechtsläufig, aber noch längere Zeit als Morgenstern sichtbar. Mars steht in Konjunktion zur Sonne im Sternbild der Fische. Jupiter und Saturn haben ihre Stellung in der Waage bzw. Jungfrau nur wenig geändert, sie sind stationär. Da sie um Mitternacht durch den Meridian gehen, entfalten sie jetzt ihren höchsten Glanz.

---

Gesprochenes Wort und geworfener Stein, beides sind Dinge, die nicht mehr dein. (Sprichwort.)

Der gute Wille ist das Kostbarste in dem Menschen; er gibt allem übrigen Adel und Wert, und darin besteht der ganze Mensch. Fenelon.

---

### Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat  
des Schweiz. kath. Schulvereins  
Villenstraße 14, Luzern.

---

Redaktionschluss: Samstag.

---

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Taubenhausstr. 10, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burgeß-Bonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

**Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Villa Friedheim, Ebikon, Luzern, Postfach der Hilfskasse K. L. W. S.: VII 2443, Luzern.